



Lebensmittelpreise

Während in den letzten Wochen bei den meisten landwirtschaftlichen Betriebe die Erzeugerpreise gesunken sind, macht sich das an der Supermarktkasse nicht bemerkbar. Bäuerinnen und Bauern brauchen daher eine bewusste regionale Kaufentscheidung - am besten beim Direktvermarkter.

Haushaltsausgaben

Ein durchschnittlicher österreichischer Haushalt gibt nur 12% für Lebensmittel und Getränke aus. Im europäischen Vergleich zeigt sich, dass Österreich bei den Lebensmittelausgaben damit im unterem Schnitt liegt. Laut Statistik Austria sind die wirklichen Treiber der Inflation die Preise für Wohnung, Wasser und Energie.

Nicht die Lebensmittel.

Das bekommt der Bauer:

- Bei einem Kilo Brot 25 Cent
- 3,2 Cent bei einer Portion Pommes
- weniger als 1 Prozent bei einer halben Bier



Bauern verdienen nicht an den hohen Lebensmittelpreisen

Lebensmittel einer Handels-Eigenmarke sind kein Garant für Regionalität. Durch den steigenden Eigenmarkenanteil gerät eine faire Entlohnung für den Bauern weiter unter Druck. Der bewusste Griff zum heimischen Markenprodukt ist ein Zeichen für die Regionalität und die Wertschätzung der bäuerlichen Arbeit.